

Varianten variabler sonderpädagogischer Unterrichtsplanung

| ① Fachliche Akzentuierung | ② Fachliche Akzentuierung | ③ Duale Planungs-kompetenz | ④ Duale Planungs-kompetenz | ⑤ Dominierendes Entwicklungsziel | ⑥ Therapeutisches Milieu* |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ...durch inhaltliche Immanenz sonderpädagogischer Unterstützung | ...durch methodische Immanenz sonderpädagogischer Unterstützung | ...durch Verknüpfung fachlicher Inhalte mit sonderpädagogischer Unterstützung | ... klassische Dualität ohne Bezug sonderpädagogischer Unterstützung zu Fachinhalten | Alleiniges individualisiertes Entwicklungsziel ohne explizite fachliche Ziele | Fokus Zielgleichheit |
| Die Umsetzung einer zweiten Dimension (im Sinne einer individuellen Aneignungshöhe, siehe Lang und Walbert 2021, S. 27ff) fachdidaktischer Inhalte führt zur bereichsspezifischen sonderpädagogischen Durchdringung dieser Inhalte | Die aus fachdidaktischer Sicht notwendig werdende/ eingesetzte Unterrichts-Methode oder Sozialform (z. B. Partnerarbeit) Unterstützung und individualisierten Entwicklungszielen in diesem Bereich | Deckungsgleichheit fachlicher und individualisierter Entwicklungsziele (engstmögliche „Verknüpfung“ im Sinne Leidig und Urbans, 2017, S. 8) | Entwicklungsziele werden unabhängig von fachlichen Inhalten formuliert | Die Entwicklungsziele sind z. B. aus speziellen Trainingsprogrammen des Sozial Emotionalen Lernens oder entwicklungszielorientiert | Es wird auf den Hauptwirkfaktor Adaptivität des Unterrichts an die Unterstützungsbedarfe angelehnt ein „therapeutisches Milieu“ geschaffen, um am Fachziel partizipieren zu können |
| Mögliche individualisierte Entwicklungsziele intendieren kompensatorische Förderung | Intendiert wird entweder kontext-spezifisch notwendig erscheinende Kompensation oder Kompetenzaufbau | Identifizierte individuelle Lernbarrieren werden durch individualisierte Entwicklungsziele „ausgeglichen“ | Es wird in der Regel systematischer (meistens mittel- bis langfristiger) Kompetenzaufbau intendiert | Fachliche Inhalte können als eine Art „Transportmittel“ fungieren, Fachlichkeit tritt in den Hintergrund | Dies ermöglicht Schülern vorrangig Partizipation an zielgleichen Bildungszielen (i S. v. „aufschließen für“) |
| Höchstmaß an Adaptivität hinsichtlich der individuellen Anknüpfungsfähigkeit fachlicher Inhalte an bereichsspezifisches Vorwissen | Fokussiert methodisch-didaktische Besonderheiten des jeweiligen Fachunterrichts | Kompensatorische oder kompetenzaufbauende Intendierung von sonderpädagogischer Förderung | Ermöglicht ein hohes Maß an Orientierung an individuellen Förderplänen von Schülern | Außerhalb des Förderschulbereichs aufgrund der curricularen Verortung sicherlich schwierig realisierbar | Kompensatorisch intendierte Förderung kann ergänzend angestrebt werden |

Optionale Sonderpädagogische Maßnahmen können zusätzlich zu den Zielen in jeder Variante formuliert werden, um nicht fokussierten aber identifizierten individuellen Lernbarrieren ihre möglicherweise lern- und entwicklungshemmende Wirkung zu nehmen und allen Schülern ein individuelles Erreichen der Entwicklungsziele zu ermöglichen (kompensatorische Intendierung im Gegensatz zum klassischen Kompetenzaufbauziel).

*Die Begrifflichkeit „Therapeutisches Milieu“ im Sinne Stein und Steins, 2014, S. 88, verwendet

Quelle: dasistes.info, Alexander Lang 2023